



Inhalt

Willkommen bei Nerva	3	Linker Schaltergriff	17	Zustand der Reifen	32
Zu diesem Handbuch	4	Rechter Schaltergriff	18	Batterien	33
Sicherheitshinweise	5	Ergonomische Einstellung der Hebel	18		
Sicherheitsüberprüfungen		Beleuchtung	19	Wartungsplan	34
vor dem Fahrtantritt	5			Technische Spezifikationen	35
Ausrüstung	6	Nutzung	20	Motor	35
Empfehlungen für sicheres Fahren	7	Einstellen der Rückspiegel	20	Getriebe	35
Transportierte Ladung	8	Ladefach	20	Gestell	35
		Laden der Batterie	21	Elektrische Ausstattung	36
		Seitenständer	25	Abmessungen und Gewichte	36
		Hauptständer	25		
Fahrzeugidentifikation	9	Fahreranweisungen	26	Fahrzeuggarantie	37
Fahrgestellnummer und Motornummer	9	Start	26	Ausschluss von der Garantie	37
		Fahrmodi	27	Batteriegarantie	39
		Wirtschaftliche Fahrweise	28	Zusammenfassung der Garantienzeiten	39
Lage der Komponenten und Bedienelemente	10	CBS-Bremsung	28		
Rechte Seitenansicht	10	Regeneratives Bremsen	29		
Linke Seitenansicht	11	Abstellen des Motors	29		
Ansicht vom Fahrersitz	12				
Armaturenbrett	13	Wartungsanweisungen	30		
USB-Anschluss	16	Bremsflüssigkeitsstand	30		
Zugang zu Sekundärbatterie, Sicherungen und OBD-Stecker	16	Bremsbeläge	30		
Zugang zu den Zündschlüsseln	17	Zustand der Reifen	30		
Zündschloss	17	Lagerung des Fahrzeugs über einen längeren Zeitraum	31		
		Wartungen der reifen und felgen	31		
		Technische Änderungen, Zubehör und Ersatzteile	32		

Vielen Dank, dass Sie sich für das Fahrzeug NERVA

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für das Lieferfahrzeug NERVA CARGO entschieden haben. NERVA hat bei der Entwicklung dieses Fahrzeugs die neueste Technologie im Bereich Elektromotoren, Batterien und Elektronik eingesetzt, damit Sie ein hochwertiges, komfortables, robustes Fahrzeug mit einer leistungsstarken Antriebseinheit genießen können.

Was die verwendeten Batterien betrifft, so nutzt das Fahrzeug NERVA CARGO die neue LFP-Technologie (Lithium-Eisenphosphat), bei deren Herstellung keine giftigen Materialien wie Mangan, Nickel oder Kobalt verwendet werden, Stoffe, die in herkömmlichen Lithium-NMC-Batterien zum Einsatz kommen. Diese neue Technologie, die vom Hersteller BYD für den Antrieb des NERVA CARGO verwendet wird, kann dank ihrer thermischen Stabilität weder brennen noch explodieren, was eine zusätzliche Sicherheit für den Benutzer des Fahrzeugs garantiert. Diese thermische Stabilität führt auch zu einer längeren Lebensdauer. NERVA bietet eine außergewöhnliche 5-Jahres-Garantie für die LFP-Batterien von BYD, die derzeit von keiner anderen Elektrofahrzeugmarke angeboten wird.

Das Fahrzeug NERVA CARGO ist in der Fahrzeugkategorie L3e eingestuft und verfügt über eine Nennleistung von unter 11 kW. Dadurch kann es mit einem Pkw-Führerschein der Klasse B gefahren werden, sofern dieser seit mindestens 3

Jahren besteht, ganz ohne zusätzlichen Aufwand oder Kosten. Alternativ ist die Nutzung auch mit dem Führerschein der Klasse A1 ab einem Alter von 16 Jahren möglich.



Zu diesem Handbuch

WARNUNG

- Texte mit diesem Symbol weisen auf extrem gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung schwere Sach- und Personenschäden mit sich bringen können.

VORSICHT

- Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung leichte Sach- und Personenschäden mit sich bringen können.

HINWEIS

- Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung Schäden am Fahrzeug mit sich bringen können.

Sicherheitshinweise

Sicherheitsüberprüfungen vor dem Fahrtantritt

VORSICHT

- Dieser Abschnitt muss unbedingt beachtet werden, da andernfalls die Gefahr eines schweren Unfalls oder sogar Lebensgefahr besteht.
- Führen Sie vor Fahrtantritt zunächst eine Sicherheitsüberprüfung Ihres Fahrzeugs durch. Ein technisch einwandfreies Fahrzeug ist eine grundlegende Voraussetzung für Ihre eigene Sicherheit und Unversehrtheit sowie für die der übrigen Verkehrsteilnehmer.
- Zu Ihrer Sicherheit verwenden Sie nur Originalersatzteile oder von NERVA ECO, S.L. autorisierte und zertifizierte Zubehörteile. Wenn Sie Zugang zu einem zugelassenen Produkt oder Zubehör benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler oder besuchen Sie die Website (www.nerva.eco).

Überprüfen Sie immer die folgenden Punkte:

- **Lenker:** Er muss sich leichtgängig und ohne vertikales Spiel drehen lassen.
- **Bremsen:** Die Hebel der Vorder- und Hinterradbremse sollten frei von Öl und Fett sein, das empfohlene Spiel aufweisen und beim Betätigen das Bremslicht am Rücklicht aktivieren. Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand in beiden Bremszylindern.
- **Gasgriff:** Der Gasgriff sollte das empfohlene Spiel haben, leichtgängig sein und beim Loslassen sofort in die Ausgangsposition zurückkehren.
- **Reifen:** Die Reifen sollten den empfohlenen Reifendruck haben und die Reifenoberfläche darf keine Risse aufweisen, wobei die Profiltiefe nicht die Abnutzungsgrenze überschreiten darf. Überprüfen Sie den Zustand der Felgen.
- **Federungen:** Wenn Druck auf die Gabel oder die Stoßdämpfer ausgeübt wird, sollte das Fahrzeug nachgeben und sich wieder in seine ursprüngliche Position zurückbewegen, sobald der Druck entlastet wird.
- **Beleuchtung und Hupe:** Überprüfen Sie die Funktion der Blinker, des Scheinwerfers, des Rücklichts und des Bremslichts. Betätigen Sie die Hupe. Reinigen Sie die Gläser der verschiedenen Beleuchtungskomponenten.
- **Ladungsverteilung:** Verteilen Sie die Ladung gleichmäßig auf dem Fahrzeug, um eine unausgewogene Belastung zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass die Ladung den Lenkerbetrieb oder die Federung nicht behindert, die maxi-

male Traglast nicht überschreitet und keine Beleuchtungselemente verdeckt.

Wenn Sie ein Problem mit dem Fahrzeug feststellen, wenden Sie sich an einen technischen Kundendienst von NERVA.

Wenn der Scooter über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, kann sich eine Rostschicht auf den Bremsen bilden und die Bremsleistung verringern. Eine solche Rostschicht kann zum Blockieren der Bremsen führen. Es wird empfohlen, nach längerer Nichtbenutzung vorsichtig zu bremsen, bis sie wieder einwandfrei funktionieren.

Ausrüstung

Sicherheit beginnt bei der Ausrüstung, die zum Fahren dieses Scooters erforderlich ist:

- › Tragen Sie einen zugelassenen Schutzhelm und befestigen Sie ihn richtig.
- › Tragen Sie bequeme und angemessene Schutzkleidung in hellen oder reflektierenden Farben, um andere Verkehrsteilnehmer auf sich aufmerksam zu machen.
- › Tragen Sie Handschuhe, die Ihre Hände warm halten und gleichzeitig guten Grip sowie Abriebfestigkeit bieten.
- › Tragen Sie eng anliegende Kleidung (weder zu eng noch zu weit), um ein Hängenbleiben an den Bedienelementen des Fahrzeugs zu vermeiden.
- › Tragen Sie festes Schuhwerk mit niedrigen Absätzen und Knöchelschutz.



Empfehlungen für sicheres Fahren

WARNUNG

- Die Bremswege können sich bei nassen Reifen oder Bremsscheiben erheblich verlängern.
- Vermeiden Sie abruptes Beschleunigen. Ein plötzliches Beschleunigen kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.
- Seien Sie vorsichtig bei Seitenwind, er kann den Scooter aus dem Gleichgewicht bringen.

VORSICHT

- Beachten Sie stets die Verkehrsregeln.
- Passen Sie Ihre Fahrweise immer an die Straßen- und Verkehrsverhältnisse an.
- Bei nassem Untergrund oder losen Schotter kann die Fahrstabilität und das Bremsverhalten durch den Zustand der Reifen beeinträchtigt sein.
- Der Zustand Ihrer Bremsen und Räder hängt direkt von Ihrer Fahrweise ab.

Die Sicherheit wird weitgehend durch die Fahrweise des Benutzers bestimmt. Befolgen Sie daher die nachstehenden Empfehlungen:

- › Stellen Sie die Füße auf die Plattformen und nehmen Sie sie nur zum Abstützen auf dem Boden bei den Stopps herunter.
- › Halten Sie den Lenker mit beiden Händen fest.

- › Fahren Sie innerhalb Ihrer Grenzen. Versuchen Sie nicht, Ihre persönlichen Fähigkeiten und Grenzen zu überschreiten. Passen Sie sich den Straßen- und Wetterbedingungen an und lassen Sie Spielraum für unvorhergesehene Ereignisse.
- › Seien Sie äußerst vorsichtig und verringern Sie die Geschwindigkeit bei schlechtem Wetter (Eis, Regen oder starkem Wind).
- › Nehmen Sie vor dem Fahren keine Betäubungsmittel ein. Unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen und Medikamenten können Ihre Fahrfähigkeit und Reaktionszeit beeinträchtigt sein. Fahren Sie nicht unter dem Einfluss eines dieser Stoffe.
- › Es wird empfohlen, nicht abrupt zu beschleunigen oder zu bremsen. Ein abrupter Gebrauch von Gas und Bremse kann zu einem hohen Batterieverbrauch führen. Beachten Sie, dass es sich um ein Elektrofahrzeug handelt und die Leistungsabgabe nahezu sofort erfolgt. Dosieren Sie das Gas behutsam bei geringer Bodenhaftung (z. B. bei Nässe, Kälte usw.).
- › Besondere Vorsicht ist bei Seitenwind und beim Überholen von großen Fahrzeugen geboten.



Transportierte Ladung

VORSICHT

- **Zu Ihrer Sicherheit überschreiten Sie unter keinen Umständen das zulässige Ladegewicht.**
- **Seien Sie besonders vorsichtig beim Transport von Flüssigkeiten, die auslaufen und das Fahrzeug beschädigen oder andere Verkehrsteilnehmer gefährden könnten.**
- **Dieses Fahrzeug ist einsitzig; die Mitnahme eines Passagiers ist nicht erlaubt.**

Das Fahrverhalten des Fahrzeugs kann durch die transportierte Ladung und deren Anordnung beeinflusst werden. Eine Überladung beeinträchtigt die Stabilität, das Fahrverhalten und die Sicherheit des Fahrzeugs.

Die maximal zulässige Zuladung dieses Fahrzeugs beträgt **150 kg**, einschließlich des Gewichts des Fahrers, möglicher Mitfahrer und Gepäcks. Eine Überschreitung dieses Wertes ist in keinem Fall zulässig.

Platzieren Sie keine Gegenstände außerhalb der dafür vorgesehenen Transportbereiche.

Überschreiten Sie nicht das Gewicht von 10 kg im Hauptladefach unter dem Sitz.

Verteilen Sie die Ladung gleichmäßig und platzie-

ren Sie sie so nah wie möglich an der Fahrzeugmitte.

Prüfen Sie, ob die Ladung sicher befestigt ist.

Fahrzeugidentifikation

Fahrgestellnummer und Motornummer

HINWEIS

- Es wird die rechte Seite aus der Perspektive des Fahrers betrachtet.

Das Fahrzeug kann auf drei verschiedene Arten identifiziert werden:

- › Typenschild [1].
- › Fahrgestellnummer [2].
- › Motornummer [3].

Notieren Sie sich die Fahrgestellnummer und Motornummer, wenn Sie Ersatzteile bestellen.

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wo Sie diese Nummern finden.

1. Typenschild

Dieses Schild ist am hinteren linken oberen Rohr des Rahmens auf Höhe des Laderaums vernietet.



2. Fahrgestellnummer

Im Inneren des Ladefachs unter dem Sitz, unter der Kunststoffabdeckung mit den VIN-Buchstaben.



3. Motornummer

Auf der Oberseite des Elektromotorengehäuses, von der rechten Seite aus sichtbar.



Lage der Komponenten und Bedienelemente

Rechte Seitenansicht

- [1] Blinker/Rückfahrlicht
- [2] Laderaum
- [3] Fahrgestellnummer (VIN)
- [4] Kennzeichen des Fahrzeugs
- [5] Ablagefach unter dem Sitz
- [6] Rückspiegel
- [7] Abdeckung der Ladebuchse
- [8] Zündschloss
- [9] Windschutzscheibe
- [10] Scheinwerfer
- [11] Rückstrahler



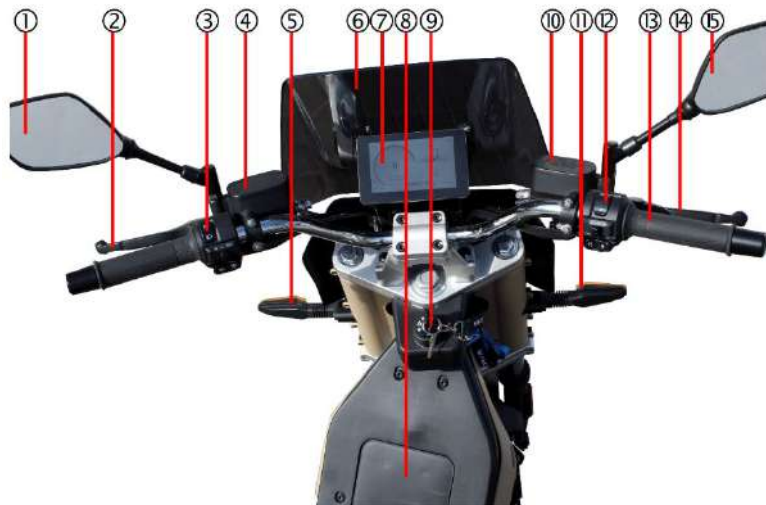
Linke Seitenansicht

- [1] Vordere Scheibenbremse
- [2] Vorderer Blinker
- [3] Trittbrett-Plattform
- [4] Seitenständer
- [5] Hauptständer
- [6] Schloss zum Öffnen des Sitzes
- [7] Hauptständer
- [8] Stoßdämpfer
- [9] Hintere Bremse
- [10] Kennzeichenbeleuchtung



Ansicht vom Fahrersitz

- [1] Linker Rückspiegel
- [2] Kombiniertes Bremshebel vorne + hinten
- [3] Linker Schaltergriff
- [4] Kombinierte Bremspumpe vorne + hinten
- [5] Blinker vorne links
- [6] Windschutzscheibe
- [7] Armaturenbrett
- [8] Abdeckung Typ 2-Stecker (Nachfüllungen)
- [9] Zündschloss
- [10] Vordere Bremspumpe
- [11] Blinker vorne rechts
- [12] Rechter Schaltergriff
- [13] Gasgriff
- [14] Hinterer Bremshebel
- [15] Rechter Rückspiegel



Armaturenbrett

Das Armaturenbrett des Fahrzeugs basiert auf einem hochauflösenden Farb-TFT-Display. Das Display selbst enthält mehrere Kontrollleuchten. Die Bestandteile des Armaturenbretts sind nachstehend aufgeführt.

- [1] Kontrollleuchte für linken Blinker
- [2] Aufladekontrollleuchte
- [3] Kontrollleuchte für Motorfehler
- [4] Verbrauchte Leistung
- [5] Digitale Anzeige der verbrauchten oder zurückgewonnenen Leistung
- [6] Bereit (READY)
- [7] Digitaler Tachometer
- [8] Kontrollleuchte für rechten Blinker
- [9] Fahrmodus
- [10] Modus P (PARKING)/D (DIRECT)/R (REVERSE)
- [11] Prozentualer Ladezustand der Batterie
- [12] Grafischer Ladezustand der Batterie
- [13] Autonomie
- [14] Kilometerzähler (ODO)
- [15] Tageskilometerzähler (TRIP)
- [16] Uhrzeit
- [17] Schildkröten“-Kontrollleuchte
- [18] Kontrollleuchte für Batterieschutz
- [19] Batterie-Kontrollleuchte
- [20] Analog verbrauchte/rückgespeiste Leistung
- [21] Kontrollleuchte für Motorüberhitzung
- [22] Fernlicht-Kontrollleuchte (Fernlicht)



[1] Kontrollleuchte für linken Blinker: Diese grüne Kontrollleuchte blinkt zusammen mit den Blinkern auf der linken Seite, wenn der Blinkerhebel am linken Schaltergriff in die linke Position bewegt wird. Um die Blinker auszuschalten, drücken Sie den Schalter in die mittlere Position.

[2] Auflade-Kontrollleuchte: Diese rote Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Batterie des Fahrzeugs aufgeladen wird.

[3] Kontrollleuchte für Motorfehler: Diese orangefarbene Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn es eine Störung beim Motor gibt. Verringern Sie in diesem Fall die Geschwindigkeit und bringen Sie das Fahrzeug zu einem technischen Kundendienst von NERVA.

[4] Verbrauchte Leistung: Diese Uhr zeigt analog die vom Motor verbrauchte Leistung in kW (Kilowatt) in Echtzeit an. Vom Ruhezustand des Zeigers (0) aus bewegt sich der Zeiger im Uhrzeigersinn, wobei die Skala bis 14 kW reicht.

[5] Digitale Anzeige der verbrauchten oder zurückgewonnenen Leistung: Zeigt numerisch den Wert der vom Motor verbrauchten oder zurückgewonnenen (negativen) Leistung in kW an.

[6] Bereit (READY): Diese Meldung erscheint, wenn der P-Modus deaktiviert ist und zeigt an, dass das Fahrzeug betriebsbereit ist.

[7] Digitaler Tachometer: Zeigt die Fahrgeschwindigkeit in km/h numerisch an.

[8] Kontrollleuchte für rechten Blinker: Diese grüne Leuchte blinkt zusammen mit den Blinkern auf der rechten Seite, wenn der Blinkerhebel am linken Schaltergriff nach rechts bewegt wird. Um

die Blinker auszuschalten, drücken Sie den Schalter in die mittlere Position.

[9] Fahrmodus: Der Fahrmodus wird angezeigt, wenn der Modus „P“ verlassen und der Modus „D“ aktiviert wird (siehe 10).

(a) ECO-Modus: Dieser Modus wird ausgewählt, indem Sie wiederholt die „M“-Taste am rechten Schaltergriff (zyklisch) drücken, bis ECO auf dem Display angezeigt wird. In diesem Modus ist die maximale Geschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt und eignet sich am besten, um weniger Energie aus der Batterie zu verbrauchen, insbesondere bei der Nutzung in städtischen Gebieten. Die maximale verfügbare Leistung beträgt 60 %, und das maximale Drehmoment liegt bei 70 %.

(b) NORMAL-Modus: Dieser Modus wird ausgewählt, indem Sie wiederholt die „M“-Taste am rechten Schaltergriff (zyklisch) drücken, bis NORMAL auf dem Display erscheint. In diesem Modus ist die maximale Geschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt und eignet sich für einen moderaten Energieverbrauch auf Nebenstraßen oder Umgehungsstraßen in städtischen Gebieten. Die maximale verfügbare Leistung beträgt 70 %, und das maximale Drehmoment liegt bei 80 %.

(c) SPORT-Modus: Dieser Modus wird ausgewählt, indem Sie wiederholt die „M“-Taste am rechten Schaltergriff (zyklisch) drücken, bis SPORT auf dem Display erscheint. In diesem Modus gibt es keine Geschwindigkeitsbegrenzung, und er eignet sich am besten für die Fahrt auf Autobahnen und Schnellstraßen. Die Reichweite des Fahrzeugs wird erheblich reduziert.

[10] Modus P (PARKING)/D (DIRECT)/R (RE-

VERSE): In dem Modus „P“ ist das Fahrzeug aktiv, aber sein Betrieb wird verhindert, entweder weil der „P“-Knopf am rechten Schaltergriff nicht deaktiviert wurde oder weil der Seitenständer ausgeklappt ist. Im Modus P wird der gewählte Fahrmodus (siehe 9) nicht angezeigt und alle Beleuchtungselemente, einschließlich derjenigen im Armaturenbrett, sind aktiv. Im Modus D ist das Fahrzeug durch die Anzeige des gewählten Fahrmodus einsatzbereit: Durch Drehen des Gasgriffs beginnt das Fahrzeug zu fahren. Schließlich wird der Modus R aktiviert, wenn der Modus P ausgeschaltet und die R-Taste auf dem rechten Schaltknopf gedrückt wurde.

[11] Prozentualer Ladezustand der Batterie: Zeigt den verbleibenden Ladezustand der Batterie im prozentualen Format an.

[12] Grafische Batterieladung: Zeigt den verbleibenden Ladezustand der Batterie auf einer horizontalen grafischen Skala an.

[13] Reichweite: Schätzung der verbleibenden Reichweite bis zur nächsten Aufladung, basierend auf dem aktuellen Fahrttempo. Wenn das Tempo steigt, verringert sich die Schätzung der Reichweite, und umgekehrt, wenn das Tempo sinkt, erhöht sich die Reichweiteschätzung.

[14] Kilometerzähler (ODO): Zeigt die Gesamtstrecke an, die das Fahrzeug seit seiner Herstellung zurückgelegt hat.

[15] Tageskilometerzähler (TRIP): Zeigt die zurückgelegte Strecke seit dem Zurücksetzen des Zählers an. Zum Zurücksetzen halten Sie die TRIP-Taste am linken Schaltergriff gedrückt.

[16] Uhrzeit: Zeigt die Stunde und die Minuten

an. Die Einstellung erfolgt über die Verbindung mit der mobilen App.

[17] „Schildkröten“-Kontrollleuchte: Diese orangefarbene Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Ladezustand der Batterie (SOC%) weniger als 15 % beträgt. In diesem Fall schaltet das Fahrzeug in den Batteriesparmodus. Die Höchstgeschwindigkeit ist begrenzt.

[18] Kontrollleuchte für Batterieschutz: Diese orangefarbene Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn ein Batterieschutzmodus aktiviert wird. Dies geschieht, wenn über einen längeren Zeitraum mit maximaler Leistung gefahren wird. Der Schutzmodus dient dazu, die Funktionalität und Lebensdauer der Komponenten zu sichern.

[19] Batterie-Kontrollleuchte: Diese orangefarbene Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug erkennt, dass die Batterien nicht ordnungsgemäß funktionieren. Es ist ratsam, das Fahrzeug zu stoppen und einen technischen Kundendienst von NERVA für seine Reparatur zu kontaktieren. Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn ein Alarm der Stufe 1 oder 2 auftritt:

Stufe 1: Alarme der Stufe 1 werden aktiviert, wenn die Batterie nahe an den sicheren Betriebsgrenzen arbeitet. In diesem Fall blinkt die Batteriekontrollleuchte.

Stufe 2: Alarme der Stufe 2 werden aktiviert, wenn die Batterie außerhalb ihrer sicheren Betriebsgrenzen arbeitet. In diesem Fall leuchtet die Batteriekontrollleuchte ständig.

Wenn die Kontrollleuchte nach einem vollständigen Ladezyklus immer noch leuchtet, wenden Sie sich bitte zur Reparatur an einen technischen

Kundendienst von NERVA.

[20] Analoge verbrauchte/zurückgewonnene

Leistung: Diese Uhr zeigt analog die vom Motor zurückgewonnene oder verbrauchte Leistung in kW (Kilowatt) in Echtzeit an. Für die verbrauchte Leistung hinterlässt der Zeiger eine blaue Spur, die im Uhrzeigersinn wächst, vor einem Skalenhintergrund von 15 kW. Für die zurückgewonnene Leistung hinterlässt der Zeiger eine grüne Spur, die gegen den Uhrzeigersinn wächst, vor einem Skalenhintergrund von 5 kW. Diese vom Motor an die Batterien zurückgewonnene Leistung entsteht, wenn man das Gas wegnimmt oder, in stärkerem Maße, wenn die Bremsen betätigt werden. Im regenerativen Modus bremsst der Motor das Fahrzeug teilweise ab.

[21] Kontrollleuchte für Motorüberhitzung:

Leuchtet auf, wenn die Motortemperatur 100 °C überschreitet.

[22] Fernlicht-Kontrollleuchte (Fernlicht): Diese blaue Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fernlicht am Lichtschalter des linken Schaltergriffs eingeschaltet ist. Wechseln Sie auf Abblendlicht, wenn Sie sich einem anderen Fahrzeug von vorn oder von hinten nähern.

USB-Anschlüsse



Auf der linken Seite des TFT-Displays des Armaturenbretts befindet sich eine schwarze Gummikappe, die die serienmäßigen USB- und „C“-Anschlüsse abdeckt und schützt. Sie werden sehr nützlich sein, um ein Mobiltelefon während der Fahrt aufzuladen oder als GPS-Navigationsgerät zu nutzen.

Ihr interner Schaltkreis ist gegen Kurzschluss und Überspannung geschützt. Nachdem Sie diesen Anschluss verwendet haben, vergessen Sie nicht, ihn wieder mit der Gummikappe abzudecken, um ihn vor Feuchtigkeit und Staub zu schützen.

Zugang zur Sekundärbatterie und zum OBD-Stecker



Entfernen Sie die Abdeckung des Ladefachs unter dem Sitz auf der rechten Seite, indem Sie die beiden Kreuzschlitzschrauben lösen, mit denen sie befestigt ist. Hier finden Sie den Anschluss für das OBD-Diagnosetool (1) und die Sekundärbatterie.

Zugang zu den



Der Sicherungskasten befindet sich im Laderaum unter dem Sitz, innerhalb einer Abdeckung neben dem Sitzscharnier. Um die Abdeckung zu öffnen, schieben Sie sie nach rechts und nehmen Sie sie ab.



Nehmen Sie den Sicherungskasten aus seiner Halterung, indem Sie ihn mit der Hand anheben, und öffnen Sie seine obere Abdeckung. Der Sicherungskasten enthält zwei Sicherungen mit 15 A und 25 A sowie zwei Ersatzsicherungen, die mit „Spare“ gekennzeichnet sind.

Zündschlüssel



Das Fahrzeug wird mit zwei Sätzen mechanischer Schlüssel geliefert. Bewahren Sie den Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf.

Zündschloss



Stecken Sie den Zündschlüssel in den Schlitz des Zündschlosses und wählen Sie eine der drei Funktionen:

[1] **Position LOCK** „“: Drehen Sie zunächst den Lenker ganz nach links, drücken Sie dann den Zündschlüssel und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn in die Position „“. Der Lenker wird gesperrt, um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern, und der Schlüssel kann aus dem Zündschloss abgezogen werden.

[2] **Position OFF** „“: In der Position „“ wird das Fahrzeug deaktiviert, so dass alle Stromkreise ausgeschaltet sind und der Schlüssel aus dem Zündschloss abgezogen werden kann.

[3] **Position ON** „“: Durch Drehen des Zündschlüssels im Uhrzeigersinn in die Position „“ wird das Fahrzeug aktiviert und alle Schaltkreise sind betriebsbereit. In dieser Position kann der Schlüssel nicht aus dem Zündschloss abgezogen werden.

Linker Schaltergriff



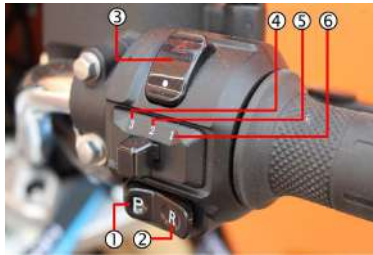
[1] **Taste der Hupe**: Wenn Sie dieses Bedienelement nach links schieben und drücken, ertönt die Hupe. Wenn es losgelassen wird, hört die Hupe auf zu hupen.

[2] **TRIP-Taste**: Wenn Sie dieses Bedienelement nach rechts schieben und gedrückt halten, wird der Tageskilometerzähler (TRIP) zurückgesetzt.

[3] **Fernlichtschalter** „“/„“: Schalten Sie den Schalter in die Position „“ und das Fernlicht leuchtet zusammen mit der blauen Fernlichtkontrollleuchte auf dem Armaturenbrett auf. Schalten Sie den Schalter in die Position „“ und das Abblendlicht leuchtet auf.

[4] **Blinkerschalter** „“/„“: Wenn Sie diesen Schalter nach links schieben „“, blinken die linken Blinker und die linke Kontrollleuchte des Blinkers am Armaturenbrett leuchtet. Wenn Sie diesen Schalter nach rechts schieben „“, blinken die rechten Blinker und die rechte Kontrollleuchte am Armaturenbrett leuchtet. Durch Drücken der Mitte des Blinkerschalters werden die Blinker deaktiviert.

Rechter Schaltergriff



[1] **Taste „P“ (PARKING):** Ein langer Druck auf diese Taste auf der linken Seite deaktiviert den Modus PARKING, wenn das Fahrzeug gerade aktiviert wurde oder der Seitenständer eingefahren ist. Durch erneutes Drücken dieser Taste wird der Modus PARKING wieder aktiviert. Der Modus PARKING wird ebenfalls aktiviert, wenn der Seitenständer ausgeklappt wird. Die Anzeige „P“ muss auf dem Display aufleuchten.

[2] **Taste „R“ (REVERSE) für die Rückwärtsfahrt:** Nach Deaktivierung des Modus PARKING und bei stehendem Fahrzeug können Sie bei niedriger Geschwindigkeit rückwärts fahren, indem Sie diese Taste mit dem Daumen der rechten Hand gedrückt halten und das Gaspedal betätigen. Der Modus „R“ wird auf dem Display aktiviert.

[3] **Warnblinkanlage:** Wenn Sie diesen Schalter nach oben schieben (Position „“), blinken alle vier Blinker des Fahrzeugs sowie die beiden

Blinker-Kontrollleuchten am Armaturenbrett gleichzeitig. Dies signalisiert dem übrigen Verkehr eine Gefahren- oder Notsituation. Wenn Sie diesen Schalter nach unten schieben (Position „“), wird die Warnblinkanlage deaktiviert.

[4] **Fahrmodus SPORT:** Schieben Sie diesen Schalter im Modus „D“ (DIRECT) ganz nach links in die Position „3“ und der Fahrmodus SPORT wird gewählt und auf dem Display des Armaturenbretts angezeigt.

[5] **Fahrmodus NORMAL:** Schieben Sie diesen Schalter in der Betriebsart „D“ (DIREKT) in die Mitte auf Position „2“, und der Fahrmodus NORMAL wird gewählt und auf dem Display des Armaturenbretts angezeigt.

[6] **Fahrmodus ECO:** Schieben Sie diesen Schalter ganz nach rechts in die Position „1“ im Modus „D“ (DIRECT) und der Fahrmodus ECO wird gewählt und auf dem Display des Armaturenbretts angezeigt.

Ergonomische Einstellung der Hebel



Die Bremshebel für Vorder- und Hinterrad lassen sich in ihrer Entfernung zum Lenker einstellen und passen sich so der Ergonomie des Fahrers optimal an. Zur Einstellung sind keine Werkzeuge erforderlich, da der Vorgang manuell und sogar mit Handschuhen durchgeführt werden kann:

1. Ziehen Sie den Hebel mit einer Hand nach vorne ①.
2. Mit der anderen Hand drehen Sie das Einstellrädchen ② in die gewünschte Position, sodass die Zahl der gewählten Einstellung mit dem kleinen Referenzpfeil ③ übereinstimmt.
3. Das Einstellrädchen verfügt über fünf Positionen: Position 1 ist die am weitesten vom Lenker entfernte, während Position 5 die dem Lenker nächstgelegene ist.

Beleuchtung

Die gesamte Beleuchtung des Fahrzeugs basiert auf LED-Technologie. Die LED-Beleuchtung bietet eine hervorragende Sichtbarkeit, hilft dabei, gesehen zu werden, und hebt sich vom restlichen Verkehr ab. Ihr Stromverbrauch ist minimal und sie zeichnet sich durch eine hohe Haltbarkeit im Vergleich zu herkömmlichen Glühbirnen aus. Im seltenen Fall, dass eine Komponente nicht mehr funktioniert, muss sie durch eine neue ersetzt werden.

Scheinwerfer



Es handelt sich um einen dreifachen LED-Scheinwerfer. Wenn das Abblendlicht eingeschaltet wird, leuchtet nur der mittlere Scheinwerfer. Wird das Fernlicht eingeschaltet, leuchten alle drei Scheinwerfer gleichzeitig. Zusätzlich zu den drei LED-Scheinwerfern verfügt der Scheinwerfer über drei LED-Segmente, die immer leuchten, die drei Scheinwerfer umgeben und als Positionslicht fungieren.

Blinker



Die vorderen LED-Blinker befinden sich auf beiden Seiten der vorderen Federung und sind mittels einer elastischen Gummilagerung an dieser befestigt. Die hinteren Blinker sind an ihren seitlichen Enden in das Rücklicht integriert.

Rücklicht/Bremslicht



Das Rücklicht besteht aus einer Reihe von 8 LED-Dioden, die ihre Helligkeit erhöhen, sobald einer der Bremsen betätigt wird (Bremslicht). Die Blinker bestehen aus einem Paar LED-Dioden auf jeder Seite des Rücklichts.

Einstellen der Rückspiegel

Für Ihre Sicherheit ist es unerlässlich, dass beide Rückspiegel richtig eingestellt sind und dass die reflektierende Oberfläche des Spiegels vollkommen sauber und unversehrt ist. Wenn der Spiegel zerbrochen ist, ersetzen Sie ihn durch einen neuen.



Lösen Sie die Kontermutter an der Basis des Spiegelmastes mit einem 17-mm-Schlüssel und richten Sie den Mast so aus, dass er bei gerader gestelltem Lenker senkrecht zur Längsachse des Fahrzeugs steht (nicht parallel zum Lenker), um den größtmöglichen Abstand der Spiegel zu erzielen.

Sobald der Spiegelmast ausgerichtet ist, ziehen Sie die Kontermutter mit dem 17-mm-Schlüssel wieder fest, damit der Mast nicht verrutscht. Führen Sie denselben Einstellvorgang für den anderen Spiegel durch.



Richten Sie den Spiegel so aus, dass die Horizontlinie (1) sich in der Mitte der Spiegeloberfläche befindet und im inneren Eckbereich des Spiegels (2) ein Teil des Arms des Fahrers sichtbar ist. Dies dient als Referenz, um die Objekte oder Fahrzeuge hinter Ihnen korrekt zu positionieren. Führen Sie denselben Vorgang mit dem anderen Rückspiegel durch.

Ladefach

VORSICHT

- Bewahren Sie keine Wertsachen im Ladefach auf.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitz nach dem Herunterdrücken gut verschlossen ist.
- Das Ladefach ist nicht luftdicht. Es kann zu Wasseransammlungen durch Regen oder beim Waschen des Fahrzeugs kommen. Vermeiden Sie das Zurücklassen von Gegenständen, die beschädigt werden können.
- Lassen Sie den keyless-Schlüssel niemals im Ladefach liegen. Wenn das Fach mit dem Schlüssel darin geschlossen wird, benötigen Sie den Ersatzschlüssel, um es wieder zu öffnen.
- Maximale Tragfähigkeit: 10 kg.



Unter dem Sitz befindet sich ein Ladefach, in dem kleine Gegenstände und das Ladegerät untergebracht werden können.

Öffnung des Ladefachs unter dem Sitz



- › Stecken Sie den Zündschlüssel in das Seitenschloss unter der hinteren linken Seite des Sitzes.
- › Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn ①.
- › Heben Sie den Sitz an, indem Sie den hinteren Teil nach oben ziehen ②.

Schließen des Ladefachs:

- › Senken Sie den Sitz ab und drücken Sie die hintere Seite des Sitzes nach unten, bis der Verschluss einrastet.
- › Überprüfen Sie, ob der Sitz korrekt verschlossen ist.

Laden der Batterie



Die Fahrzeugbatterie wird über den Typ-2-Stecker im vorderen mittleren Bereich des Fahrzeugs geladen. Für den Zugang zum Typ-2-Stecker muss die Zugangsabdeckung geöffnet und die Schutzkappe entfernt werden.

Es gibt zwei Möglichkeiten, das Fahrzeug zu laden: Entweder mit dem Ladegerät, das mit dem Fahrzeug geliefert wird, oder an einer öffentlichen Ladestation.

Befolgen Sie zum Aufladen die nachstehenden Schritte:

Öffnen der abdeckung der ladebuchse



Um auf den Typ-2-Stecker zuzugreifen, ziehen Sie den Griff an der Unterseite der Steckerabdeckung.



Um die Abdeckung zu öffnen, drehen Sie sie ein Viertel im Uhrzeigersinn und entfernen Sie sie, so dass der Typ-2-Stecker sichtbar wird. Um die Abdeckung über den Typ-2-Anschluss zu schließen, legen Sie die Abdeckung auf den Anschluss, drehen Sie sie, bis sie einrastet, und drehen Sie sie dann im Uhrzeigersinn, um sie zu sichern.

Sie können auch eine öffentliche Ladestation nutzen, um das Fahrzeug zu laden, indem Sie den Typ-2-Anschluss direkt an die Ladebuchse des Fahrzeugs anschließen.

Anschluss des Ladegeräts



Schließen Sie den Stromanschluss des mitgelieferten Ladegeräts an eine haushaltsübliche Steckdose mit Erdung an.



Bevor Sie das Ladegerät an den Typ-2-Stecker anschließen, müssen Sie den Ladestrom auswählen. Standardmäßig arbeitet das Ladegerät im ultraschnellen Lademodus und liefert einen Ladestrom von 16 A, was einer Leistungsaufnahme von 3,6 kW entspricht. Prüfen Sie, ob die Automatik diesen Strom oder diese Leistung akzeptiert oder ob die maximale Vertragsleistung höher als 3,6 kW ist.



Ist dies nicht der Fall, müssen Sie einen anderen maximalen Stromwert wählen, indem Sie die im Bild gezeigte Taste drücken. Durch Tastendruck zeigt das Display des Ladegeräts zyklisch die folgenden Leistungswerte an:



Langsamladung: entspricht einem maximalen Strom von 8 Ampere und einer Leistungsaufnahme von 1,8 kW.



Mittelschnelle Ladung: entspricht einem maximalen Strom von 10 Ampere und einem Verbrauch von 2,25 kW.



Schnellladung: entspricht einem maximalen Strom von 13 Ampere und einer Leistungsaufnahme von 2,925 kW



Ultraschnelle Ladung: entspricht einem maximalen Strom von 16 Ampere und einem Verbrauch von 3,6 kW

Nachdem Sie den maximalen Ladestrom ausgewählt haben, verbinden Sie den Typ-2-Stecker des Ladegeräts mit dem Typ-2-Anschluss des Fahrzeugs.



Bei ausgeschalteter Zündung leuchtet das TFT-Display auf dem Armaturenbrett auf und zeigt den prozentualen Ladezustand der Batterie sowie den grafischen Ladezustand, die geschätzte verbleibende Zeit bis zum vollständigen Aufladen und die Ladeanzeige „“ in rot oben links auf dem TFT-Display an.



Zum Laden der Fahrzeugbatterie kann auch eine öffentliche Ladestation mit Typ-2-Anschluss verwendet werden.

Aufladung abgeschlossen

1. Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, trennen Sie zuerst das Kabel von der Stromversorgung und anschließend den Typ-2-Anschluss vom Fahrzeug.
2. Decken Sie dann das Ende des Ladekabels zur Ladebuchse hin mit dem Gummideckel ab.
3. Schließen Sie den Deckel der Ladebuchse, indem Sie ihn auf die Typ-2-Ladebuchse aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis er einrastet.
4. Schließen Sie den Deckel, indem Sie ihn leicht andrücken.
5. Das Fahrzeug ist nun einsatzbereit.

VORSICHT

- Wenn die Batterie nach 24 Stunden nicht zu 100 % aufgeladen ist, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von NERVA.
- Vermeiden Sie extreme Umgebungstemperaturen für die Batterie: über 35°C oder unter -15°C.
- Vermeiden Sie den Kontakt der Batterie mit ätzenden Flüssigkeiten.

Charger states

STATUS	NACHRICHT DURCH LED			
	SCHNELL ●	LADUNG ●	FEHLER 1 ●	FEHLER 2 ●
Anfangsmodus	Blinkt 1s	Blinkt 1s	Blinkt 1s	Blinkt 1s
Beim Anschluss	Stets leuchtend	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet
Auflade-Modus	Stets leuchtend	Blinkend	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet
Vollladung	Stets leuchtend	Stets leuchtend	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet
Stromausfall bei der Selbstdiagnose	Stets leuchtend	Ausgeschaltet	Stets leuchtend	Stets leuchtend
Ausnahme bei der Kommunikation	Stets leuchtend	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet	Stets leuchtend
Überspannung oder Unterspannung	Stets leuchtend	Ausgeschaltet	Stets leuchtend	Ausgeschaltet
Nicht geerdet	Stets leuchtend	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet	Blinkt (1s EIN und 1s AUS)
Überstrom	Stets leuchtend	Ausgeschaltet	Blinkt (1s EIN und 1s AUS)	Ausgeschaltet
Leckstrom	Stets leuchtend	Ausgeschaltet	Blinkt (1s EIN und 1s AUS)	Blinkt (1s EIN und 1s AUS)
Überhitzungsschutz	Stets leuchtend	Stets leuchtend	Stets leuchtend	Stets leuchtend

Seitenständer

VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass der Scooter immer auf festem, ebenem Untergrund steht. Der Seitenständer darf nicht verwendet werden, wenn der Boden geneigt ist, da er sich sonst einklappen und der Scooter zu Boden fallen könnte.**
- **Um den Scooter aus dem Modus PARKING zu bringen, ist es notwendig, den Seitenständer einzuklappen, da er ein Sicherheitssystem enthält, das das Fahren mit ausgeklapptem Seitenständer verhindert.**

Der Scooter hat einen Seitenständer, der von der linken Seite des Fahrzeugs aus zugänglich ist. Der Seitenständer ist mit einem Sicherheitsschalter ausgestattet, der die Stromzufuhr zum Elektromotor abschaltet, wenn der Seitenständer ausgefahren ist.

Wenn der Ständer ausgefahren ist, geht das Motorrad in den Modus PARKING über (der Motor läuft in diesem Modus nicht).

1. Stellen Sie sicher, dass der Scooter gut gesichert ist, bevor Sie den Seitenständer zusammenklappen.
2. Sobald der Seitenständer ausgeklappt ist, neigen Sie den Scooter langsam nach links, bis er vollständig auf dem Seitenständer aufliegt.

Wenn die Stellfläche geneigt, weich oder uneben ist, Wind herrscht oder das Parken über einen längeren Zeitraum erfolgt, sollte nur der Hauptständer verwendet werden.



Hauptständer

Der Scooter ist mit einem Hauptständer ausgestattet. Beim Abstellen auf dem Hauptständer hebt sich der Scooter am hinteren Teil, bis das Hinterrad in der Luft schwebt. Um den Scooter auf den Hauptständer zu stellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Scooter aus, indem Sie das Zündschloss auf die Position OFF drehen.
2. Steigen Sie von der linken Seite ab und halten Sie den Lenker fest.
3. Halten Sie den linken Griff des Lenkers mit der linken Hand und den linken Seitengriff mit der rechten Hand fest. Treten Sie mit dem rechten Fuß auf den Hebel des Hauptständers, bis beide Stützpunkte des Ständers den Boden berühren.
4. Legen Sie das Gewicht Ihres Körpers auf den Hebel des Hauptständers und ziehen Sie den linken Griff nach oben und hinten.
5. Überprüfen Sie, ob der Scooter fest und sicher steht.



Fahrerweisungen

Start

WARNUNG

- Schalten Sie den Scooter während der Aktivierung nicht aus. Dadurch könnten die elektrischen Schaltkreise des Fahrzeugs beschädigt werden.
- Starten Sie den Scooter nicht sofort nach dem Ausschalten. Dadurch könnten die elektrischen Schaltkreise beschädigt werden. Lassen Sie mindestens 2 bis 5 Sekunden vergehen, bevor Sie ihn wieder aktivieren.

VORSICHT

- Halten Sie den hinteren Bremshebel gedrückt, um zu verhindern, dass sich das Motorrad bewegt. Vermeiden Sie es, das Gas zu geben, wenn der Scooter gestoppt ist und Sie nicht bereit sind zu fahren. Sie könnten die Kontrolle verlieren und einen Unfall verursachen.

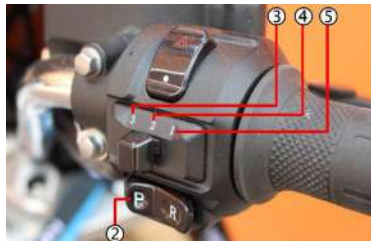
HINWEIS

- Der Scooter hat einen Sicherheitsschalter am Seitenständer. Wenn der Ständer ausgeklappt ist, verlässt der Scooter den PARKING-Modus nicht. Sobald der Seitenständer eingefahren ist, drücken Sie die Taste PARKING [2] am rechten Schaltgriff, um anzufahren.

1. Senken Sie das Fahrzeug vom Hauptständer ab oder klappen Sie den Seitenständer ein.
2. Schalten Sie das Fahrzeug ein, indem Sie den Schlüssel im Zündschloss in die Position ON ① drehen.



3. Warten Sie, bis sich das Display vollständig einschaltet.
4. Drücken Sie die Taste PARKING „P“ ② am rechten Schaltgriff.



5. Wählen Sie den gewünschten Fahrmodus (③ Sport, ④ Normal und ⑤ Eco).
6. Drehen Sie vorsichtig am Gashebel, um das Fahrzeug in Bewegung zu setzen.

Fahrmodi

VORSICHT

- Wenn mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird und auf einen niedrigeren Modus gewechselt wird, verringert der Scooter allmählich seine Geschwindigkeit, bis er die maximale Geschwindigkeit des neuen Fahrmodus erreicht. Der Gashebel reagiert dann nicht mehr auf Geschwindigkeitssteigerungen.
- Fahren Sie nicht im ECO-Modus auf Autobahnen oder Schnellstraßen. Die Höchstgeschwindigkeit in diesem Modus ist nicht nur niedriger als die vorgeschriebene Mindestgeschwindigkeit auf diesen Straßen, sondern kann auch zu einem schweren Unfall führen und/oder diesen verursachen.
- Wenn der Batteriestand unter 25 % fällt, ist die Nutzung des SPORT-Fahrmodus deaktiviert. Wenn Sie im SPORT-Modus fahren und dieser Ladezustand erreicht ist, schaltet das Motorrad automatisch vom SPORT-Modus in den NORMAL-Modus.

HINWEIS

- Beachten Sie, dass der häufige Einsatz des SPORT-Modus die Reichweite des Motorrads verringert, da er mehr Energie verbraucht. Bei längerer Verwendung des SPORT-Modus kann sich die Temperatur der elektrischen Komponenten des Fahrzeugs erhöhen, was zu einer verminderten Motorleistung führt.

Das Fahrzeug verfügt über drei Fahrmodi, die über die Taste „M“ auf dem rechten Schaltergriff ausgewählt werden können, um dem Benutzer unterschiedliche Fahrerlebnisse zu bieten. Um den Fahrmodus zu wählen, muss der Seitensänder eingefahren und der Modus „PARKING“ deaktiviert sein. Die Auswahl des Modus erfolgt durch kurzes Berühren der Taste „M“, wobei der gewählte Modus auf dem Display angezeigt wird. Die drei Modi werden zyklisch dargestellt.

- › **ECO:** Ermöglicht eine entspanntere Fahrt, ideal für den Einsatz in städtischen Zentren. Die Geschwindigkeit und Beschleunigung sind begrenzt, was eine größere Reichweite des Fahrzeugs ermöglicht.
- › **NORMAL:** Dieser Fahrmodus ähnelt dem Verhalten eines Scooters mit 125 ccm. Er ermöglicht eine sanfte Fahrt ohne plötzliches Leistungsabgeben. Gleichzeitig ist es möglich, mit höheren Geschwindigkeiten als im ECO-Modus zu fahren.
- › **SPORT:** Er bietet mehr Leistung und Geschwindigkeit, sodass die volle Leistung des Scooters genutzt werden kann.

Die Höchstgeschwindigkeiten und ungefähren Reichweiten für jeden Fahrmodus sind nachstehend aufgeführt:

MODI	HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT KM/H*	UNGEFÄHRE REICHWEITE**
ECO	50km/h	140km
NORMAL	85km/h	105km
SPORT	100km/h	70km

(*) Die angegebenen Höchstgeschwindigkeiten sind Standardwerte. Für Flotten von Lieferfahrzeugen können andere Werte entweder bei der Auslieferung der Fahrzeuge oder später bei einem Nerva Technical Assistance Workshop festgelegt werden.

(**) Richtwerte. Die Reichweite variiert je nach Fahrweise, Wetter und Straßenbedingungen erheblich.

Wirtschaftliche Fahrweise



Es wird empfohlen, sanft zu beschleunigen, um den Stromverbrauch nicht zu hoch werden zu lassen und die Kontrolle über das Fahrzeug nicht zu verlieren.

Die folgenden Fälle sind ungünstig für den Batterieverbrauch:

- › Fahrt in der Stadt mit vielen Stopps und Ampeln.
- › Fahrten mit ständigen Starts und Stopps.
- › Fahren im Stau mit langsamem und dichtem Verkehr.

Der Batterieverbrauch wird ebenfalls durch schlechte Straßenverhältnisse oder steile Hänge beeinflusst.

Auch das transportierte Gewicht ist ein wichtiger Faktor für den Stromverbrauch. Die maximale Zu-

ladung unter Berücksichtigung des Gewichts von Fahrer und Gepäck beträgt 150 kg. Das Fahren mit Überladung ist unter keinen Umständen erlaubt.

Wenn das Fahrzeug geschoben oder rangiert werden muss, drücken Sie zuerst die Taste PARKING, um den Gashebel zu deaktivieren. Dies verhindert eine unbeabsichtigte Betätigung und einen Unfall.

Kombiniertes Bremsen CBS

WARNHINWEIS

- **In leichten Kurven, auf sandigen oder schmutzigen Straßen, auf nassem Asphalt und auf vereisten Straßen sollten Sie die vordere Bremse mit Vorsicht einsetzen. Wenn das Vorderrad blockiert, kann das Fahrzeug zur Seite rutschen und einen Unfall verursachen.**
- **Dosieren Sie die Bremsen vorsichtig. Blockierte Räder können die Bremsfähigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu Unfällen führen.**
- **Bremsen Sie, bevor Sie in eine Kurve fahren. Das Bremsen in einer Kurve erhöht die Gefahr des Schleuderns.**

Dieses Fahrzeug ist mit einer kombinierten CBS-Bremse am linken Bremshebel ausgestattet, d.h. wenn die hintere Bremse betätigt wird, wird auch ein kleiner Teil der vorderen Bremse betätigt.

Vordere Bremse



Die vordere Bremse wird mit dem rechten Hebel betätigt und wirkt auf die rechte vordere Scheibenbremse.

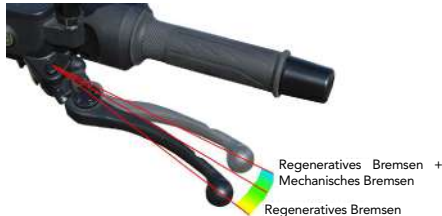
Hintere Bremse



Die hintere Bremse wird immer von einer leichten Unterstützung der vorderen Bremse auf der linken Scheibenbremse begleitet und wird mit dem linken Hebel betätigt.

Regeneratives Bremsen

Neben den mechanischen Scheibenbremsen verfügt das Fahrzeug über eine regenerative Bremse. Wenn die vom Motor bereitgestellte Traktion nicht mehr genutzt wird, kann seine Funktion als Motorbremse umgekehrt werden, wodurch beim Bremsen Strom erzeugt wird, der zur teilweisen Aufladung der Batterien genutzt wird. Diese regenerative Bremse wird elektronisch aktiviert, sobald das Beschleunigen beendet wird und in größerem Maße, wenn einer der Bremshebel betätigt wird, wobei die Intensität der regenerativen Bremsung vom Betätigungsweg des Hebels abhängt. In diesem Bereich wirkt nur die Motorbremse zur Energiegewinnung. Wenn der Hebel weiter betätigt wird, kommt die mechanische Bremse zum Einsatz. Zu diesem Zeitpunkt wirken beide Bremssysteme gleichzeitig. Der Einsatz der regenerativen Bremse unterstützt den Bremsvorgang, indem er den Verschleiß der Bremsbeläge der mechanischen Bremse verringert und gleichzeitig hilft, die Batterie aufzuladen.



Abstellen des Motors

Um den Motor abzustellen, drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss auf die Position OFF ①. Es wird empfohlen, die Lenkung beim Abstellen des Fahrzeugs zu verriegeln, indem Sie den Lenker ganz nach links drehen, den Zündschlüssel in das Zündschloss drücken und gleichzeitig in die Position LOCK ② drehen.



Wartungsanweisungen

Bremsflüssigkeitsstand



Das Fahrzeug auf dem Hauptständer auf einer ebenen Fläche abstellen und den Lenker so weit drehen, bis die Bremspumpe, deren Füllstand überprüft werden soll, waagrecht steht. Prüfen Sie durch das Schauglas des Pumpenbehälters, ob der Bremsflüssigkeitsstand über der Markierung „MIN“ liegt.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter der Markierung „MIN“ liegt, prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß. Wenn die Bremsbeläge nicht abgenutzt sind, überprüfen Sie, ob keine Bremsflüssigkeit an der Pumpenabdeckung, den Bremsschläuchen oder den Verbindungen („Banjos“) austritt.

Die Bremsflüssigkeit muss alle 15.000 km oder alle 2 Jahre (je nachdem, was zuerst eintritt) gewechselt werden. Der Wechsel erfordert das

Entlüften des Hydrauliksystems. Überlassen Sie diese Arbeiten und die Reparatur von Bremsflüssigkeitslecks zu Ihrer Sicherheit einem technischen Kundendienst von NERVA.

Empfohlene Bremsflüssigkeit: DOT-4

Bremsbeläge



Überprüfen Sie die Abnutzung der Bremsbeläge, indem Sie die Dicke der Beläge in Kontakt durch die hintere Öffnung der Bremssättel beobachten. Stellen Sie sicher, dass die Stärke des Reibmaterials jedes Bremsbelags mehr als 2 mm beträgt. Wenn ein Verschleiß erkennbar ist, fahren Sie den Belag nicht bis zur Mindeststärke ab, da dies die Oberfläche der Bremsscheibe beschädigen kann. Erneuern Sie stets beide Bremsbeläge eines Rades gleichzeitig. Überlassen Sie diesen Vorgang zu Ihrer Sicherheit einem technischen Kundendienst von NERVA.

Fahrzeugreinigung

WARNUNG

- Verwenden Sie keine Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger zur Reinigung des Scooters. Solche Geräte können die Scheinwerfer, das Armaturenbrett, die Bremsanlage sowie das elektrische System beschädigen oder beeinträchtigen. Die Verwendung von Hochdruckreinigern, unabhängig von der Intensität des Drucks, führt zum Erlöschen der Fahrzeuggarantie.
- Verwenden Sie niemals Lackpolitur für Kunststoffteile.
- Nach einer längeren Fahrt sollten Sie die Karosserie gründlich reinigen und ein Korrosionsschutzmittel auftragen.
- Verwenden Sie milde und umweltfreundliche Reinigungsmittel. Verwenden Sie niemals aggressive Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie ein weiches, sauberes Tuch, um den Scooter zu trocknen.

VORSICHT

- Kunststoffteile und Polsterungen können beschädigt werden, wenn aggressive oder stark eindringende Reinigungsmittel verwendet werden



Zum Reinigen des Fahrzeugs verwenden Sie einen weichen Schwamm und sauberes Wasser. Anschließend mit einem Tuch trocken wischen.

Führen Sie nach der Reinigung immer einen Bremsentest durch, bevor Sie wieder fahren.

Um Schäden oder Kratzer an der Karosserie zu vermeiden, entfernen Sie Staub oder Schmutz nicht mit einem trockenen Tuch.

Als Vorsichtsmaßnahme - insbesondere im Winter (wegen des auf die Fahrbahn gestreuten Salzes gegen Eisbildung) - wird empfohlen, die am stärksten korrosionsgefährdeten Teile mit einem dafür vorgesehenen Korrosionsschutzmittel zu pflegen.

Lagerung des Fahrzeugs über einen längeren Zeitraum

Für eine sachgemäße Lagerung des Fahrzeugs über einen längeren Zeitraum hinweg wird empfohlen, folgende Schritte zu beachten:

1. Reinigen Sie das Fahrzeug, bevor Sie es aufbewahren.
2. Bewahren Sie das Fahrzeug an einem trockenen Ort.
3. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer und unterlegen Sie die Gabel mit Holzstücken, damit beide Reifen keinen Bodenkontakt haben und sich nicht dauerhaft verformen.
4. Decken Sie das Fahrzeug mit einer Schutzhülle ab.
5. Zum Schutz der Batterien sollte der Lagerort eine Temperatur unter 35 °C und eine Luftfeuchtigkeit unter 75 % aufweisen.
6. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum gelagert werden soll, sollte der Ladezustand der Batterie zwischen 30 % bis 60 % SOC liegen.
7. Es wird empfohlen, die Lagerzeit von einem halben Jahr nicht zu überschreiten. Nach einer gewissen Zeit der Lagerung und ohne Verwendung der Batterie sollte eine Inspektion durchgeführt werden, um den Zustand der Batterie zu überprüfen.
8. Wenn die Lagerzeit ein halbes Jahr überschritten, laden Sie die Batterie alle 6 Monate zu 50 % auf.

Inbetriebnahme

Um das Fahrzeug nach einer längeren Lagerungszeit wieder in Betrieb zu nehmen, befolgen Sie bitte die folgenden Schritte:

1. Reinigen Sie das Motorrad.
2. Prüfen Sie den Reifendruck.
3. Überprüfen Sie den Zustand der Bremsen.
4. Führen Sie die im Wartungsplan angegebenen Tätigkeiten durch.

Wartung der reifen und felgen

Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden soll, wird empfohlen, es auf den Hauptständer zu stellen. Auf diese Weise wird das Gewicht des Fahrzeugs nicht auf den Reifen verlagert.

Es ist ratsam, die Reifen mit einem Silikonkautschukbehandlungsmittel zu besprühen, um zu verhindern, dass sie verhärten. Vorher sollten die Reifen gründlich gereinigt werden.

Lagern Sie das Motorrad oder die Reifen nicht über einen längeren Zeitraum an heißen Orten.

Technische Änderungen, Zubehör und Ersatzteile

WARNUNG

- Wir empfehlen, nur Originalzubehör und -ersatzteile zu verwenden.
- Die Sicherheit, Eignung und Zuverlässigkeit des Originalzubehörs und der Originalersatzteile wurden speziell für dieses Fahrzeug geprüft.
- Für zertifiziertes Zubehör und Originalersatzteile wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Servicezentrum. Eine Liste der NERVA-Verkaufsstellen und des technischen Kundendienstes finden Sie unter www.NERVA.eco.

Unerlaubte technische Änderungen können zum Entzug der EG-Typgenehmigung führen.

NERVA ECO SL haftet nicht für Änderungen am Fahrzeug oder für Zubehör, das nicht vom autorisierten Servicenetz des Unternehmens getestet und vertrieben wurde.

Änderungen und/oder der Einbau von Zubehörteilen, die nicht von NERVA ECO SL genehmigt wurden, können zum Verlust der Fahrzeuggarantie führen.

Zustand der Reifen

VORSICHT

- Alle Reifen sind schlauchlos (TUBELESS).
- Der Scooter ist ab Werk mit den folgenden Reifen ausgestattet:
 - Vorderreifen: 110/70-15 MC 56 S
 - Hinterreifen: 140/70-14 MC 68 S
- Verwenden Sie nur Reifen mit den genehmigten oder gleichwertigen Abmessungen und dem europäischen Typgenehmigungszeichen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen oder Felgen erhöht das Unfallrisiko.
- NERVA ECO SL haftet nicht für Schäden an Reifen und Felgen, die durch unsachgemäße Wartung oder durch die Handhabung dieser Teile durch einen beliebigen technischen Service entstehen.

Der Zustand der Reifen sollte regelmäßig überprüft werden. Ein abgefahrener Reifen hat eine schlechtere Haftung und kann zu Unfällen führen.

Fahren Sie nicht ohne die Ventilkappen. Diese müssen fest angezogen sein, um zu verhindern, dass die Reifen Luft verlieren.

Den Zustand der Reifen zu überprüfen:

- › Messen Sie die Profiltiefe (Mindestprofiltiefe: 2 mm, entspricht dem Außenring einer 1-Euro-Münze)
- › Prüfen Sie die Verschleißmarkierung



Reifendruck

Stellen Sie den Reifendruck entsprechend dem Gewicht der Ladung ein. Überschreiten Sie niemals das maximale zulässige Gewicht für jeden Reifen.

Ein falscher Reifendruck wirkt sich direkt auf die Sicherheit und die Leistung des Fahrzeugs aus. Dies beeinträchtigt auch die Lebensdauer der Reifen. Messen Sie den Reifendruck immer im kalten Zustand.



Zustand (d.h. nachdem der Scooter nicht über längere Strecken gefahren wurde, bevor Sie den Messpunkt erreichen).

REIFEN	NUR FAHRER	MIT LADUNG
Vorderreifen	250 kPa 2,50 bar(atm.) 36 PSI	250 kPa 2,50 bar(atm.) 36 PSI
Hinterreifen	250 kPa 2,50 bar(atm.) 36 PSI	250 kPa 2,50 bar(atm.) 36 PSI

Batterien

WARNUNG

• Aufgrund der hohen Spannung zwischen den Klemmen dürfen Sie die elektrischen Anschlüsse unter keinen Umständen berühren.

Unter keinem Umständen dürfen die Batterien geöffnet oder geändert werden. Änderungen an den Batterien durch nicht autorisiertes Personal von NERVA ECO SL führt zum Verlust der Garantie.

Für eine gute Funktion und Wartung der Batterie wird empfohlen:

1. Laden Sie die Batterien mit einem von NERVA ECO SL zugelassenen und geeigneten Ladegerät.
2. Setzen Sie die Batterie nicht direkter Hitze oder Feuer aus. Halten Sie sie fern von heißen Bereichen wie Wärmequellen oder offenem Feuer. Lagern Sie das Fahrzeug nicht an einem Ort mit hohen Temperaturen.
3. Achten Sie auf die Polarität der Klemmen. Schließen Sie die Batterie nicht mit vertauschter Polarität an ein Ladegerät oder Gerät an.
4. Schlagen Sie die Batterie nicht mit einem Hammer, Nagel oder ähnlichen Werkzeugen, die die mechanische Integrität der Batterie beschädigen könnten.
5. Tauchen Sie die Batterie nicht in Wasser ein. Lagern Sie sie nicht in einer feuchten Umgebung.
6. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung,

hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit. Lagern Sie die Batterien in einer Umgebung mit einer Temperatur unter 35 °C und über -15 °C und einer Luftfeuchtigkeit unter 75 %.

7. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum gelagert werden soll, sollte die Batterie mit einem Ladezustand zwischen 30 % und 60 % SOC gelagert werden. Es wird empfohlen, die Lagerzeit von einem halben Jahr nicht zu überschreiten.
8. Wenn die Batterie länger als ein halbes Jahr gelagert wurde, sollte sie alle 6 Monate auf 50 % aufgeladen werden.

Nach einer gewissen Zeit der Lagerung und ohne Verwendung der Batterie sollte eine Inspektion durchgeführt werden, um den Zustand der Batterie zu überprüfen.

Wenn die Batterie irgendwelche Leckagen aufweist, Rauch abgibt oder beschädigt ist, stellen Sie die Nutzung der Einheit sofort ein.

Die Handhabung der Batterien ist ausschließlich autorisierten Technikern von NERVA ECO SL gestattet. Jegliche Manipulation durch nicht autorisiertes Personal führt zum Erlöschen der Garantie.

Wartungsplan

Die erste Inspektion des Fahrzeugs nach der Lieferung ist von höchster Bedeutung, um die langfristige Funktionsfähigkeit des Fahrzeugs zu gewährleisten.

ZURÜCKGELEGTE STRECKE (ZEIT)	500 KM/ 2MONATE	2.500 KM/ 6MONATE	5.000 KM/ 12MONATE	7.500 KM/ 18 MONATE	10.000 KM/ 24MONATE	12.500 KM/ 30MONATE	15.000 KM/ 36MONATE	17.500 KM/ 42MONATE	20.000 KM/48 MONATE	NÄCHSTE
Getriebeöl (80W90, 120 ml)	C				R				C	Alle 15.000 (oder alle 2 Jahre)
Riemenspannung			R		R		R		R	Alle 15.000 (oder alle 2 Jahre)
Schrauben und Muttern	R		R		R		R		R	Alle 5.000 (oder jedes Jahr)
Lenkung und Lager	R		R		R		R		R	Alle 15.000 (oder alle 2 Jahre)
Vorder- und Hinterradaufhängung	R		R		R		R		R	Alle 15.000 (oder alle 2 Jahre)
Bremssystem: Bremsbeläge und Bremscheiben	R		R		R		R		R	Alle 5.000 (oder jedes Jahr)
Bremsflüssigkeit	R		R		R		R		R	Wartung alle 5.000 km und We- chsel alle 15.000 km (oder alle 2 Jahre) seit dem letzten Wechsel.

C: Änderung

R: Überprüfung Ersetzen, reinigen und/oder einstellen, falls erforderlich.

Technical characteristics

Motor	Maximale Nutzleistung	10 kW
	Maximale Nutzdauerleistung	6 kW
	Typ	AC-Wechselstrom
	Betriebsspannung	54 V AC
	Maximaler Drehmomentwert	10,4 Nm
Transmisión	Typ	Riemen-/Getriebeantrieb
	Übersetzungsverhältnis	6,409
	Öl im Getriebegehäuse	80W90, 120 cc
Gestell	Vordere Federung	Teleskopgabel
	Hintere Federung	Doppelter Stoßdämpfer. Hydraulische Stoßdämpfung, Vorspannung einstellbar
	Vordere Reifen	110/70-15M/C 56 S
	Hintere Reifen	140/70-14M/C 68 S
	Abmessungen der Vorderradfelge	3,0 x 15
	Dimension der Hinterradfelge	4,0 x 14
	Vordere Reifendruck	2,5 atm
	Hintere Reifendruck	2,5 atm
	Vordere Bremsen	- Brems Scheibe: 2 Brems Scheiben mit 260 mm Durchmesser - Bremsattel: 2 parallele Kolben mit 25,4 mm Durchmesser - Bremspumpe: links vom Lenker mit 14 mm Kolbendurchmesser

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Gestell	Hinterere Bremse	- Bremsscheibe: 1 Bremsscheibe mit 230 mm Durchmesser - Bremssattel: 2 parallele Kolben mit 25,4 mm Durchmesser - Bremspumpe: links vom Lenker mit 14 mm Kolbendurchmesser
Elektrische Ausstattung	Hauptbatterie	LiFePo4 76,8 V (38,4 V x2) 5,2 kWh
	Sekundärbatterie	12A 6Ah
	Sicherungsausgang DC DC 12 V	25A
	Sicherung auf der positiven Seite der 12-V-Batterie	15A
	Scheinwerfer	Abblendlicht: 12V 3,5 W/ Fernlicht: 12V 9,6 W
	Positionslicht	LED 12V 2,86 W
	Armaturenbrett	3,6 W
	Hinteres Bremslicht/Positionslicht	LED 12V 4,8 W / 2 W
	Blinklichter vorne	LED 2 x 12V 1 W
	Blinklichter hinten	LED 2 x 12V 1,2 W
Abmessungen und Gewichte	Nettogewicht	181 kg
	Länge	2180 mm
	Breite	840 mm
	Höhe	1330 mm
	Radstand	1570 mm
	Zulässiges Höchstgewicht	150 kg

Fahrzeuggarantie

Es gelten die folgenden Garantiebedingungen:

Im Falle eines Defekts wird NERVA ECO SL über den autorisierten technischen Dienst eine Garantieleistung im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen erbringen:

1. Innerhalb eines Zeitraums von 36 Monaten nach dem Zulassungsdatum des Fahrzeugs wird NERVA ECO SL jede Störung, die durch Fehler in den Bauteilen und/oder Herstellungsfehler verursacht wurde, über einen autorisierten Händler beheben. Dies geschieht durch Reparatur oder Austausch des betroffenen Teils gemäß den gesetzlichen Garantiebedingungen. NERVA ECO SL kann die gewünschte Reparatur oder den Austausch verweigern, wenn der Schaden durch unsachgemäße oder nachlässige Nutzung des Fahrzeugs verursacht wurde. Die Reparatur oder der Austausch kann auch verweigert werden, wenn der Wartungsplan nicht eingehalten wurde.
2. Der Einbau von Ersatzkomponenten innerhalb der Garantiezeit verlängert nicht die Garantiezeit, die mit der Auslieferung des Fahrzeugs begonnen hat.
3. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Abnutzung und Verschleiß durch normalen Gebrauch. Verschleiß und Abnutzung durch unsachgemäßen Gebrauch fallen ebenfalls nicht unter die Garantie. Verschleiß, der durch Umwelteinflüsse wie Oxidation oder Korrosion verursacht wird,

ist nicht durch die Garantie abgedeckt. Ebenfalls nicht in der Garantie enthalten sind optische Mängel, sobald das Fahrzeug nach dem Kauf vom Händler entnommen wurde.

4. Anträge seitens der Nutzer werden abgelehnt, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:
 - Jegliche Manipulationen am Scooter, gleich welcher Art.
 - Änderungen an der Übertragung.
 - Einbau von Zubehör oder Ersatzteilen, die nicht von NERVA ECO SL genehmigt wurden.

Reparaturen, die in nicht von NERVA ECO SL autorisierten Werkstätten durchgeführt werden, sowie die Nichteinhaltung der Wartungsintervalle führen ebenfalls zum Erlöschen der Garantie.
5. Bei der Einreichung eines Garantieantrags muss der Kunde das korrekt ausgefüllte Wartungsbuch vorlegen.

Ausschluss von der Garantie

Die folgenden Umstände sind von der offiziellen Garantie ausgeschlossen, die von NERVA ECO SL angeboten wird:

1. Nach Ablauf der Garantiezeit.
2. Defekte aufgrund von Reparaturen, Anpassungen, Wartungsarbeiten oder anderen Eingriffen außerhalb der Spezifikationen von NERVA ECO SL und/oder außerhalb des autorisierten Servicenetzes.
3. Nicht bestandene, von NERVA ECO SL geplante Inspektionen, die gemäß dem Wartungsbuch durchgeführt werden sollten.
4. Mängel, die durch unsachgemäße Nutzung des Fahrzeugs entstehen, wie z. B. Teilnahme an Wettkämpfen, Nutzung abseits von Verkehrswegen, auf schlechten Straßen oder in feindlichen Gebieten.
5. Verwendung außerhalb der im Benutzerhandbuch angegebenen Parameter.
6. Schäden, die durch die Nutzung als Mietfahrzeug verursacht wurden.
7. Schäden, die durch die Verwendung von nicht-originalen Ersatzteilen oder nicht von NERVA ECO SL zugelassenen Zubehörteilen verursacht wurden.
8. Schäden, die durch den Umbau oder die Veränderung des Fahrzeugs und/oder seiner Komponenten entstanden sind.
9. Schäden, die durch Alterung oder längere Lagerung entstanden sind.
10. Wahrnehmungseffekte, die die Leistung und

Funktion des Fahrzeugs nicht beeinträchtigen, wie zum Beispiel Geräusche, Vibrationen, Spiel usw. Funktion des Fahrzeugs nicht beeinträchtigen, wie zum Beispiel Geräusche, Vibrationen, Spiel usw.

11. Verbrauchsmaterialien:

- Bremsbeläge
- Bremsscheiben
- LED-Beleuchtungselemente
- Sicherungen 10 A und 20 A
- Dichtungen
- Gummiteile
- Treibriemen
- Ritzel
- Zahnkränze, Getriebezahnräder
- Reifen
- Öle
- Fette
- Schläuche
- Elektrische Kabel und Steuerkabel
- Kabeltüllen
- Griffe
- Klebstoffe

12. Normale Abnutzungserscheinungen bei normalem Gebrauch. Zum Beispiel: Verschleiß des Getriebesatzes, des Sitzes und der Ständer.

13. Schäden, die durch die Verwendung von Hochdruckwasser entstehen, wie z. B. Kondensationen, Wasserlecks, Oxidationen, Lackschäden, Beschädigungen der Polsterung, Klebemittel, Logos oder jegliche Art von Funktionsstörungen.

14. Beschädigung durch unsachgemäßen Transport oder Lagerung.
15. Jegliche Eingriffe, die von Personen außerhalb der von NERVA ECO SL autorisierten Dienste durchgeführt werden.
16. Schäden, die durch wetterbedingte Unfälle, Katastrophen, Feuer, Kollisionen, Verkehrsunfälle oder Diebstahl verursacht werden.
17. Schäden, die durch Rauch, Chemikalien, Öl, Tierkot, Salzwasser, Salz oder ähnliche Stoffe verursacht wurden.
18. Garantieansprüche, die nicht mit dem MODELL, der VIN-NUMMER, der FAHRGESTELL-NUMMER oder der Motornummer der gelieferten Produkte übereinstimmen.
19. Teile wie Steuergeräte, Batterien, Ladegeräte usw., deren Siegel oder Etiketten entfernt wurden, sind von der Garantie ausgenommen.
20. Fahrzeuge, die nicht bei einem NERVA-Vertragshändler gewartet und/oder repariert wurden.

Die offizielle NERVA ECO SL-Garantie erstreckt sich nicht auf die folgenden Punkte:

1. Kosten, die sich aus der periodischen Wartung ergeben.
2. Kosten für Reinigung, Inspektion und/oder Montage vor der Auslieferung.
3. Kosten für die Erstellung von Kostenvoranschlägen für Reparaturen, die nicht unter die von NERVA ECO SL angebotene Garantie fallen.
4. Zusätzliche indirekte Kosten, die durch eine

Fahrzeugpanne verursacht werden, wie: Abschleppen, Transport, Kommunikation, Unterkunft, Verpflegung usw.

5. Finanzieller Ausgleich für den Zeitraum der Wartung und Reparatur. Unabhängig davon, ob die Garantie abgedeckt ist oder nicht, übernimmt diese keine Kosten für Zeitverlust, geschäftliche Verluste, Arbeitsausfall, Kosten für Mietfahrzeuge usw.

Für Teile, die innerhalb der Garantiezeit ersetzt werden, gilt die Garantie für die restliche Garantiezeit.

Alle ersetzten Teile gehen in das Eigentum von NERVA ECO SL über. NERVA ECO SL behält sich das Recht vor, Änderungen oder Verbesserungen an seinen Fahrzeugen vorzunehmen, um die Leistung und/oder die Haltbarkeit zu verbessern.

Batteriegarantie

Falls ein Fehler oder Defekt an der Batterie auftritt, wird NERVA ECO SL einen Garantie-Service über den autorisierten Service-Techniker bereitstellen.

Diese Garantie hat eine Laufzeit von 5 Jahren oder 80.000 Kilometern, je nachdem, was zuerst eintritt, ab dem Datum der Auslieferung des Fahrzeugs.

Die folgenden Ursachen führen zum Erlöschen der Garantie:

1. Die Schadenursache liegt im unsachgemäßen Gebrauch der Batterie oder in höherer Gewalt.
2. Die Batteriespannung überschreitet 91,2 V (Zelle > 3,8 V) zum Zeitpunkt des Ladevorgangs.
3. Die Batteriespannung liegt unter 48 V (Zelle < 2,0 V).
4. Laden Sie die Batterie durch Umkehrung der Polarität.
5. Die Batterie ist mechanisch beschädigt, z. B. durch einen Einstich oder eine Quetschung. Die Garantie erlischt sofort, wenn versucht wird, die äußere Struktur der Batterie zu öffnen oder zu verändern.
6. Das Laden der Batterie unter hohen Temperaturen, die die Batterie nahe an Brandtemperaturen heranführen können.
7. Kurzschluss, der durch menschliche Manipulation oder andere Mittel verursacht wurde.
8. Benetzung oder Eintauchen der Batterie in Wasser durch Menschen oder andere Mittel..
9. Unangemessenes Laden/Entladen der Batterie.

rie, langfristige Lagerung der Batterie oder jede andere Nutzung, die nicht den Benutzerhandbuch- oder anderen Anweisungen von NERVA entspricht und zu schnellem Entladen der Batterie oder anderen Fehlern führt.

Die Batterie behält ihre Garantie, solange sie mit einem geeigneten, von NERVA ECO SL zugelassenen Ladegerät unter Beachtung der Gebrauchsanweisung geladen wird.

Zusammenfassung der Garantiezzeiten

KOMPONENTE	GARANTIEDAUER
Batterie	5 Jahre oder 80000 km, je nachdem, was zuerst eintritt
Steuergerät	3 Jahre
Ladegerät	3 Jahre
DC DC	3 Jahre
Motor	3 Jahre

